

Görlitzer Anzeiger.

№ 48. Donnerstag, den 26. November 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

(Geboren.) Hr. Friedr. Jul. Bogislaus v. Friderici, K. Pr. Lieutenant u. Adjutant im 1. Bat. 6. Landw. Reg., u. Frn. Ottilie Isidore Cäcilie geb. August, Tochter, geb. d. 2. Oct, get. d. 15. Nov., Marie Pauline Cäcilie Betty. — Hrn. Eduard Eckardt, Kön. Lieut. u. Inspector allh., u. Frn. Mathilde geb. Trenk, Tochter, geb. den 6., get. den 15. Nov., Anna Clara Elise. — Mstr. Ernst Moritz Bertram, B. u. Kupferschmiede allh., u. Frn. Joh. Christ. Eleon. geb. Kottwitz, Sohn, geb. den 2., get. den 15. Nov., Ernst Ferdinand Moritz. — Friedr. Heinr. Werner, B. u. Tuchmacherges. allh., u. Frn. Joh. Ros. geb. Mühle, Tochter, geb. den 7., get. den 15. Nov., Emma Amalie Auguste. — Friedr. Wilh. Ellger, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Beate Wilhelm. geb. Wendler, Tochter, geb. den 3., get. d. 15. Nov., Johanne Christiane Alwine. — Joh. Ghelf. Menzel, Ziegeldecker allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Melchior, Sohn, geb. den 9., get. den 15. Nov., Ernst Wilhelm. — Christ. Gfr. Pollmächer, herrsch. Kutscher allh., u. Frn. Wilhelm. Frieder. geb. Weber, Sohn, geb. den 5., get. den 15. Nov., Emil Alexander. — Joh. Gfr. Jähne, Inw. allh., u. Frn. Christ. Dor. geb. Knobloch, Sohn, geb. den 8., get. den 15. Nov., Friedrich Wilhelm. — Joh. Friedr. Aug. Berthold, Fabrikarbeiter allh., u. Frn. Amalie Math. geb. Wagner, Tochter, geb. den 7., get. den 15. Nov., Amalie Marie Auguste. — Joh. Glieb. Lachmann, Häusler in Obermoys, u. Frn. Joh. Dor. geb. Otto, Sohn, geb. den 6., get. den 15. Nov., Friedrich Eduard. — Mstr. Joh. Benj. Steiner, B. u. Schneider allh., u. Frn. Joh. Frieder. Emilie geb. Lehmann, Tochter, geb. den 3., get. den 16. Nov., Christiane Emilie Pauline. — Joh. Glieb. Wiesenhüter, Inw. allh., u. Frn. Joh. geb. Gewissen, Sohn, geb. den 2., get. den 16. Nov. Johann Friedrich Wilhelm. — Hrn. Schütze, K. Hauptsteueramts-Rendanten, u. Frn. Marie Therese Antonie geb. Laufer, Sohn, geb. den 2., get. den 8. Nov. in der kath. Kirche, Carl Eduard Adolph Oscar.

(Gestorben) Frau Joh. Christ. Tobias geb. Täschner, weil. Hrn. Christ. Tobias's, B. u. Aeltester der Tuchmacher allh., Wittwe, gest. den 16. Nov., alt 72 J. 3 M. 20 T. — Hr. Joh. Sam. Militz, Executor bei dem Kön. Land- u. Stadtgericht allh., gest. den 14. Nov., alt 55 J. 5 M. 7 T. — Hr. Christ. Ludwig Ohrenberg, gewes. Rittergutsbes. auf Ober-Halbendorf, z. Z. Particulier allh., gest. den 13. Nov., alt 41 J. 10 M. 20 T. — Mstr. Paul Eduard Böses, B. u. Klempners allh., u. Frn. Jul. Amalie geb. Reich, Sohn, Paul Eduard, gest. den 15 Nov., alt 1 J. 2 M. 13 T. — Mstr. Franz August Schulzes, Müller allh., u. Frn. Caroline Amalie geb. Schnieber, Tochter, gest. den 16. Nov., alt 7 M. 15. T.

Bekanntmachung.

Der Eigenthümer des Holzes, welches seit Jahr und Tag auf dem Jüdenringe gelagert hat, und jetzt in Verwahrung genommen worden ist, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei uns zu melden.

Görlitz, den 17. Nov. 1840. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 19. November 1840.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	10 sgr.	— pf.	2 thlr	2 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	15 =	— =	1 =	7 =	6 =
= = Gerste	1 =	7 =	6 =	1 =	2 =	6 =
= = Hafer	— =	23 =	9 =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Für das Jahr 1841 sind folgende Gerichtstage vor unseren Commissarius Herrn Land= und Stadtgerichtsrath Mosig angesetzt worden:

I. in dem Gerichtskretscham zu Nauscha

den 4. Januar, den 1. März, den 3. Mai, den 5. Juli, den 6. Septbr., den 1. November,

II. in dem Gerichtskretscham zu Rothwasser,

den 7. Januar, den 4. März, den 6. Mai, den 8. Juli, den 9. September, den 4. Nov.

Görlitz, den 14. Nov. 1840. Königl. Land= und Stadtgericht.

Subhastations=Patent. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Tuchmachermstr. Härtel gehörige, in der Nicolaivorstadt hierselbst unter Nr. 515 gelegene, auf 1283 thlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte, Wohn= und Fabrikgebäude soll im Termine

den 1. März 1841 Vormittags um 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastiret werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, den 6. November 1840.

Auction.

Die bei dem concessionirten Pfandverleiher Robert Schnaubert hierselbst niedergelegten und seit sechs Monaten und länger verfallenen Pfandstücke, als: goldene und silberne Taschenuhren, Schmuck und Geschmeide, Gold=, Silber= und Zinngeschirr, Porzellansachen, allerhand männliche und weibliche Kleidungsstücke, Leinen= Bett= und Tischzeug, mehrere Stücke Tuch von verschiedenen Farben, so wie Leinwand, Gingham, weibliche Geräthschaften, Handwerkszeug, 32 Pfd. Hopfen, mehrere Görlitzer Gesangbücher u. s. w. sollen

den 18. Januar 1841 und folgende Tage

von 9—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags durch den Botenmeister und Auctions=Commissarius Herrn Hoffmann in dem Auctionslokale, Jüdengasse Nr. 257 hierselbst, gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Alle diejenigen, welche bei dem Pfandverleiher Robert Schnaubert hierselbst Pfänder niedergelegt haben, die seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden zugleich aufgefordert, diese Pfänder annoch vor der Auction einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weitern Verfügung anzuzeigen, widri=

genfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen, befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit seinen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Görlitz, den 13. October 1840. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zu dem unter Nr. 567 in der Nicolai-Vorstadt belegenen, ehemals Höhneschen Grundstück gehörige Haus soll, mit der Bedingung des baldigen Abbruchs und der baldigen Räumung der Baustelle, unter Vorbehalt der Genehmigung, gegen baare Bezahlung an den Bestbietenden versteigert, und dieserhalb am 11. Decbr. c., Vormittags um 10 Uhr an Ort und Stelle ein öffentlicher Bietungstermin abgehalten werden, daher solches hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die nähern Bedingungen auf hiesiger Rathhauskanzlei während der gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden können.

Görlitz, den 18. Nov. 1840. Der Magistrat.

Daß am 28. November c. Nachmittags um 1 Uhr im Bauzwinger am Reichenbacher Thore, eine Parthie altes Bauholz und Röhrholz gegen baare Bezahlung versteigert werden soll, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 14. Nov. 1840. Der Magistrat.

Die Lieferung des für 1841 erforderlichen Oels für die hiesige Straßenbeleuchtuug und die polizeiamtlichen Institute, soll im Wege der Submission und unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl unter den Licitanten, an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, weßhalb solches Unternehmungslustigen hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht wird,

ihre diesfälligen Forderungen pro Centner raffinirtes Rüböl, so wie pro Centner Hanföl, mit deutiicher Namensunterschrift versehen, versiegelt und unter der Aufschrift: „Submission für die Oellieferung pro 1841" spätestens bis zum 4. Dec. c. Abends auf hiesiger Rathhaus-Kanzlei abzugeben.

Die Bedingungen des Contracts können während der gewöhnlichen Geschäftsstunden täglich in gedachter Kanzlei eingesehen werden.

Görlitz, den 23. Nov. 1840. Der Magistrat.

Auctions - Anzeige.

Der Nachlaß des am 17. Aug. d. J. hierselbst verstorbenen Gerichtsamts-Kanzlisten Bretschneider, bestehend in goldnen und silbernen Repetiruhren, Schmuck und Geschmeide, Stutzuhren, großen meerschaumnen, reich mit Silber beschlagenen Pfeifenköpfen, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer und Blechgeschirre, männlichen Kleidungsstücken, Betten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Meubles, darunter diverse Schreibsecretaire, Kommoden, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke rc. soll den

14. December d. J. und folgende Tage

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Auctionslocale, Jüdengasse Nr. 257 hierselbst, gegen sofortige baare Zahlung in Preuß. Cour. versteigert werden.

Görlitz, den 24. Nov. 1840. Hoffmann, Auct. Commiss.

Auctions - Anzeige.

Dienstag den 1. Dec. c. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Auctionslocale in der Webergasse hierselbst 49 Pfd. gesponnenes olivengrünes Wollengarn, nämlich 160 Strähn Kette und 171 Strähn Schuß, 9 Pfd. diverse couleurtes dergl., 6 Pfd. schwarze Leiste, 1 Stück 21$\frac{1}{8}$ Elle. Pr. Maaß melirtes ordin. Tuch, desgl. einige alte Meubles und 93 Stück ganz neue Töpfe, 6 Schüsseln rc. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Cour. öffentlich versteigert werden.

Görlitz, den 24. Nov. 1840. Hoffmann, Auct. Comm.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

☞ **1000, 2000, 4000** bis **10,000** Thaler, Stiftungsgelder, sind gegen sichere Hypotheken auszuleihen, und das Nähere in Görlitz am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu herfaren.

Gelder liegen bereit zum Ausleihen und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

☞ Ein in der Nähe von Görlitz gelegenes, mit guten Gebäuden und 690 Scheffel Grund und Boden versehenes Freigut, ist zu verkaufen, und das Nähere in Görlitz am Obermarkte Nr. 130, zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Ein in der Nähe von Görlitz gelegenes, im besten Culturzustande befindliches Landgut, von beinahe 600 Dresdner Scheffel Grund und Boden, wird zum Verkauf nachgewiesen in Görlitz am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch.

Freiwilliger Verkauf.

Die in dem volkreichen Dorfe Bertelsdorf bei Herrnhut belegene, mit hinlänglichem Wasser versehene, zwei Mahlgänge enthaltende sogenannte Lehngut-Mühle, zu welcher, außer einem großen Obst- und Grasegarten, auch noch circa 5 Scheffel Feld gehören, soll

künftigen 13. December d. J. Nachmittags 2 Uhr,

meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, zu obgedachter Zeit sich in der Mühlwohnung einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und des Kaufabschlusses gewärtig zu seyn.

Bemerkt wird noch, daß gegen 2400 thlr. darauf hypothekarisch stehen bleiben können, und die jährlichen Abgaben noch nicht 50 thlr. betragen.

Bertelsdorf, am 17. November 1840. Der Eigenthümer.

Neumelke Kühe

werden zu jeder Zeit auf dem Dominium Kittlitz bei Löbau angekauft, und alle diejenigen, welche dergleichen Vieh zu verkaufen haben, sowie Viehhändler und Mäkler, werden hierdurch aufgefordert, sich in dieser Beziehung an die Inspektion des Dominiums zu wenden.

Kittlitz, den 14. November 1840.

Auction. Montag den 30. d. sollen von 9 Uhr an im Auctionslocale einige alte Kleidungsstücke, eine Menge Tischlerhandwerkszeug nebst andern Gegenständen verauctionirt werden. Auch werden noch Sachen angenommen. Friedemann, Auct.

Eine Stube nebst Stubenkammer ist zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen in Nr. 284.

In der Webergasse ist eine Stube nebst Alkoven zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Veränderungshalber ist am Obermarkte ein Verkaufsgewölbe zu vermiethen, auch zum Getraideeinsetzen bequem gelegen. Das Nähere bei Michael Schmidt.

Eine Stube nebst Kammer ist in Nr. 306 an der St. Peterskirche, eine andre in Nr. 291 in der Nicolai-Gasse sogleich zu vermiethen Das Nähere in der Rosengasse Nr. 238.

In Nr. 514 an der Lunitz können zum Neujahr Stuben nebst Zubehör bezogen werden. Das Nähere ist im Hinterhause daselbst zu erfragen.

Auf der Obergasse Nr. 747 ist eine Stube nebst Bodenkammer und Holzgelaß zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Altes Bettstroh und dergleichen kauft fortwährend Vogt an der Lunitz und läßt es selbst abholen.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Tischlermstr. etablirt habe, bitte daher, mich mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen. Auch steht mein Meisterstück ein Mahagony = Schreibsekretair zum Verkauf. Meine Wohnung ist in der Nonnengasse Nr. 33. J. G. Kühnel, Tischler.

Ich fordere hierdurch alle diejenigen auf, welche in einem Zeitraume von zwei Jahren ihren Verbindlichkeiten gegen mich, sowohl in meinem Apotheken = Geschäft als auch in meiner Taback= und Waaren = Handlung nicht nachgekommen sind, diesen ihren Verpflichtungen bis zum 1. Decbr. 1840 zu genügen, widrigen Falls ich mich genöthigt sehen würde, wegen Eintritt des Gesetzes der Verjährungsfristen, noch vor Ablauf dieses Jahres rechtliche Hilfe gegen die Säumigen in Anspruch zu nehmen.

Wilhelm Mitscher,
am Ober = Markte Nr. 133.

Bekanntmachung. Diejenigen, welche noch Pfänder bei mir stehen haben, fordere ich hierdurch auf, solche spätestens bis zu Ende dieses Jahres einzulösen, da ich solche zum Neujahr dem Gericht ohne Weiteres übergeben werde, wenn bis dahin die Einlösung nicht erfolgt ist.

verw. Pfandverleiher Otto.

Die Aachener und Münchener Feuer = Versicherungs = Gesellschaft, sanctionirt durch des Königs von Preussen Majestät, deren Reellität und Billigkeit allgemein anerkannt ist, versichert in Görlitz sowohl **Gebäude als auch Mobiliar** rc. zu äußerst geringen Prämien. Der Unterzeichnete, welcher jetzt in Görlitz Webergasse Nr. 405 wohnt, ist bevollmächtigt, gültige Versicherungen abzuschließen. Ohle.

Meinen geehrten Kunden, welche noch mit Zahlungen aus den Jahren 1830 — 39 in Rest sind, ersuche ich, diese, bis zum 30. d. M. zu berichtigen, weil ich, wegen Eintritt des Verjährungsgesetzes, zur Einklagung der unbezahlt gebliebenen Forderungen gezwungen bin.

A. Struve.

Den Actien=Inhabern zur Verloosung Görlitzer Kunst= und Industrie=Erzeugnisse, welche letztere sich auf der diesjährigen Ausstellung befanden, machen Unterzeichnete hierdurch ergebenst bekannt, daß der Tag der Verloosung Dienstag den 8. Dec. 1840 seyn wird, die Verloosung selbst 2 Uhr Nachmittags im Locale des Vereins, Stadt = Waage, beginnen soll.

Das Directorium des Verwaltungsrathes hiesigen Gewerbevereines:
Weinhold. Mitscher. Keller.

Gewerbe = Verein in Görlitz. Dienstag den 1. Dec. wird Herr Apotheker Struve einen Vortrag im Gebiete der technischen Chemie halten.

Einem hochverehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend mache ich hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß ich seit Kurzem als Orgelbauer mich hierselbst wohnhaft gemacht habe und verfehle nicht, insbesondere allen hohen Patronats = Herrschaften zu allen in mein Fach einschlagenden Neubauten und Reparaturen aller Art mit der Versicherung mich bestens zu empfehlen, daß es mir stets unerläßliche Pflicht sein wird, das mir geschenkte Vertrauen durch solide Bauart und billige Preise zu rechtfertigen.

Görlitz, den 24. Novbr. 1840. Heinrich Biesterfeld.

Unterzeichneter empfiehlt Termin=Kalender zu 12 und 15 Sgr. wie auch mehrere andere Sorten davon, Neujahrswünsche, Visitenkarten, Bilderbücher, Bilderbogen und bunte Papiere, sowie auch eine große Auswahl von billigen feinen Zeichnen=, Brief=, Kanzlei=, und Concept = Papieren, desgl. zu Haupt = und Handlungsbüchern rc. Auch steht das Lausitzer Magazin vom Jahr 1768 bis 1792 und Jöchers Gelehrten = Lexicon 6 Bände mit Ergänzung, billig zum Verkauf bei

Richter, Buchh. in Nr. 106 am Obermarkt.

Mittwochs den 2. Decb. ist in der Brauerei des Herrn Müller in der Neißgasse, bairischer Bier-Jentsch zu haben. Die Brau-Commission.

Auf einem Dominio in der Königl. Preuß. Oberlausitz steht wegen einem veränderten Wirthschaftsystem eine gesunde feine einschürige Schaafheerde pr. 400 Stück incl. Wolle sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Buchhalter Köhler im braunen Hirsch zu Görlitz.

Zahnkitt

zum Ausfüllen der hohlen Zähne und zur langjährigen Erhaltung derselben, erfunden von Maurice und Langlume in Paris. Preis pr. Etuis mit Gebrauchsanweisung 1 thlr.

Dieser zum physischen Wohl der Menschheit erfundene Zahnkitt, dessen Wirksamkeit nachstehendes Zeugniß beweist, bedarf keiner Anpreisung, da die wohlthätigen Folgen sich gleich nach der That bewähren; daher erlauben wir uns, die an schadhaften Zähnen leidende Menge darauf aufmerksam zu machen. Wir fügen nur das Zeugniß eines deutschen Arztes bei, dessen Erprobung wir unser Mittel unterwarfen, da es zu weitläufig hier für die Abnehmer seyn würde, deshalb Nachrichten von Paris einzuholen. Für Görlitz bei F. A. Oertel am Obermarkte.

Zeugniß. Ich bezeuge hiermit, daß vorstehend angekündigter Zahnkitt, nicht nur keine der Gesundheit schädliche Substanz enthält, sondern obige Eigenschaften vollkommen besitzt, und höchst wohlthätig auf die Erhaltung und den fernern Gebrauch selbst schadhafter Zähne wirkt, daher keineswegs mit einer Charlatanerie unserer Zeit zu verwechseln ist. Der Wahrheit gemäß füge ich meines Namens Unterschrift bei. Dr. Hedenus in Dresden.

Neue Sendung **ächter Löwenpomade**, vorzüglichstes Mittel, um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen hervor zu bringen. Preis pr. Tiegel mit Original-Beschreibung 1 thlr. James Davi in London.

Alleiniges Depot für Görlitz bei F. A. Oertel am Obermarkte.

Ein junger gut dressirter Hühnerhund, schön gezeichnet, ist auf dem Dominio Kochsdorf bei Muskau wegen Abgabe der Jagd billig zu verkaufen.

☞ Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich von Montag den 30. d. M. an eine Parthie Manufactur-Waaren, welche wie früher in meinem Local 2 Treppen hoch zur Ansicht liegen.
F. A. Kögel.

Neue Görlitzer und katholische Gesangbücher mit schönem Druck und Einband, Glas- und Gichtpapier empfiehlt, so wie auch alte Görlitzer Gesangbücher gekauft werden von
Max Hübner, dem Rathhaus gegenüber.

Den Herren Oeconomen und Müllern diene hiermit zur Nachricht, daß die sogenannten Kornreinigungs oder Wurfmaschinen bei mir angefertigt werden, und zur Ansicht vorstehen.
E. Boden, Tischlermstr. unter den Hirschläuben.

Denjenigen, welche mich mit gütigen Aufträgen im Nähen und Sticken beehren wollen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in der Brüdergasse Nr. 17 zwei Treppen hoch, hinten heraus wohne. Clara Mittmann.

Ein gesundes brauchbares Arbeitspferd steht auf dem Jüdenring Nr. 123 billig zu verkaufen. Auch ist die Wahl unter mehreren Pferden frei.

Verspätet. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Stahl-, Eisen- und Messingwaaren-Geschäft meines verstorbenen Vaters bereits seit Johanni 1839 für eigene Rechnung übernommen habe; zugleich bittend, mir dasselbe Vertrauen wie meinem seligen Vater zu schenken, indem ich mein wohl assortirtes Waarenlager empfehle, verspreche ich möglichst billige Preise, prompte und reelle Bedienung. Auch nehme ich Bestellungen in Schlosser-Arbeit aller Art zur besten Ausführung an. Julius Krummel, Langengasse Nr. 157.

Unterzeichneter empfiehlt zu gütiger Beachtung eine Auswahl selbstverfertigter Hänge-, Wand- und Tischlampen zu möglichst billigen und herabgesetzten Preisen, sowie einen großen Vorrath von Kaffeebretern und andere in dieses Fach schlagende Artickel.

C. Richter, Klemptnermeister, Klostergasse Nr. 37.

Für die vielen unsrer am 18. Nov. entschlafenen Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau **Friedemann** geb. **Wehlan**, noch im Tode zu Theil gewordenen, uns wohlthuenden Liebesbeweise, sagen Allen, die die Entschlafene damit beehrten, den wärmsten und verbindlichsten Dank

die Hinterlassenen.

Oeffentlicher gerührter Dank. Schwer lag ich mehrere Wochen auf dem Krankenbette darnieder, und verzweifelte, so wie Alle, die mich sahen, an meinem Leben! — In diesem trostlosen Zustande nahm ich schon mehreremale Abschied von meinem Gatten, von meinen Umgebungen. Der kalte Todesschweiß floß schon über meine Stirn! — Da sandte mir Gott einen rettenden Engel in der Person des verehrten Hrn. Dr. Glocke; — und ich war gerettet! — Welche viele Mühe sich der Würdige mit mir gegeben, kann ich nicht aussprechen! Dem Leben aufs neue wiedergegeben, fühle ich mich verpflichtet, dem Retter desselben hiermit öffentlich meinen gerührtesten Dank abzustatten, und ihn jedem Leidenden aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Caroline verehel. Executor Reichenberg.

Danksagung. Einer Wohllöbl. Bürgerschaft und redlichen Freunden sehe ich mich zum verbindlichsten Danke veranlaßt, für die bewiesene Bereitwilligkeit zur Hülfe und Rettung meiner Habe, in der mir gegenüber am 23. November Abends 8½ Uhr drohenden Feuersgefahr; Allen und Jeden aber wünsche ich, daß die Vorsehung ähnliche Schrecknisse, die mich nun schon so oft bedroht haben, gnädig von Ihnen abwenden möge.

Görlitz, den 24. November 1840. Joh. Samuel Engel, Seilermeister.

Innigsten Dank meinen Mitbürgern und Freunden für die große und freundliche Hülfe bei dem am 23. d. M. so nahe und gefährlichen Brande, mit dem herzlichen Wunsche, daß Gott Jeden vor ähnlicher Gefahr beschützen möge. Wittwe Rudolph geb. Lange.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich Niemanden, welcher meiner Frau auf meinen Namen Etwas borgt, das Geringste zurück erstatte. J. G. Schmidt.

Ein Knabe oder Mädchen kann bei ruhigen Leuten zum Neujahr in Pension genommen werden. Näheres in der Exped. des Anz.

Tüchtige Schlossergesellen

finden fortwährend dauernde Beschäftigung in unserer Maschinen-Bau-Anstalt zu Wilhelmshütte bei Sprottau. J. Baller und Comp.

Einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend empfehle ich mich als Pachtinhaber der Helbigschen Tabagie zu Leschwitz, und bitte um geneigten Zuspruch. Für gute Getränke und prompte Bedienung wird bestens gesorgt werden.

Leschwitz, am 24. Nvbr. 1840. Neumann,

gewes. Pachtinhaber der Bergschenke bei Kloster Marienthal.

Ergebenste Bekanntmachung. Künftigen Sonntag wird bei Unterzeichneter vollstimmige gute Tanz-Musik gehalten, für gute Kuchen und Getränke wird bestens gesorgt seyn; um zahlreichen Besuch bittet C. verw. Baumeister.

Den 23. d. M. ist von Strohbachs aus bis in die Kahle eine grün und weißstreifige Bombassin-Schürze verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Exped. des Anz. abzugeben.

Eine Serviette gezeichnet B. v. G. ist gefunden worden; selbige kann gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang genommen werden, wo? sagt die Expedition des Görl. Anz.

Am 21. Novbr. Abends ist auf dem Wege vom Obermarkte auf die Petersgasse und von da auf die Neißgasse ein feines weiß leinwandenes Schnupftuch mit Spitzen besetzt und in gothischer Schrift mit A. B. gezeichnet (mit roth und weißem Garne gestickt) verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein angemessenes Douceur auf dem Obermarkte Nr. 131 eine Treppe hoch abzugeben.

So eben ist erschienen:

Miniatur-Liederbuch für gesellige, frohe Zirkel. Zweihundert der beliebtesten **Gesänge** und eine Auswahl der neuesten und besten **Gesundheiten** und **Trinksprüche** enthaltend. Elegant gebunden, 8 gGr. — 10 Sgr.

Diese mit Sachkenntniß und Sorgfalt zusammengestellte, hübsch ausgestattete Liedersammlung wird jedem Freunde des Frohsinns und der Geselligkeit eine willkommene Gabe sein!

Bei Lindequist und Schönrock in Halberstadt ist erschienen:

Das wichtige Gesetz

wegen Einführung kürzerer Verjährungsfristen vom 31. März 1838, mit erläuternden Anmerkungen und steter Bezugnahme auf die allgemeinen Grundsätze des preuß. Rechts über Klagenverjährung überhaupt. Zum Gebrauch für alle Nicht-Juristen, namentlich Handel- und Gewerbetreibende. Preis 3¾ Sgr.

Sämmtlich zu haben bei **Aug. Koblitz**, Obermarkt, der Dreifaltigkeits-Kirche gegenüber.

Für Kapitalisten und Pfandbriefs-Inhaber!

Im Verlage von Graß, Barth u. Comp. in Breslau ist so eben erschienen und in G. Köhlers Buchhandlung in Görlitz zu haben:

Tagmann, Berechnung der Zinsen

zu 2, 2½, 3, 3⅓, 3½, 4, 4⅓, 4½ und 5 thlr. pCt. von 5 Sgr. bis **100,000 Thlr.**
auf ein Jahr, ein Halbjahr, ein Vierteljahr, einen Monat und einen Tag.
4. Geheftet. 10 Sgr.

In G. Köhlers Buchhandlung in Görlitz, Brüderstraße Nr. 139, sind folgende Kalender für 1841 vorräthig:

Nationalkalender, Erfurter. ohne Beiwagen 12½ sgr. } mit einer Kunstbeilage: Napoleon zu
— — mit — 22½ „ } Moskau.
Steffens Volkskalender mit 8 Stahlstichen und mehrern Holzschnitten.
Der Wanderer mit 1 lithogr. Abbild. mit Papier durchsch. 12 sgr.
Hauskalender, Erfurter, 10 sgr.
Quedlinburger Volkskalender m. 1 Kunstbeilage: Friedrich Wilhelm IV. 10 sgr.
Gubitz, Volkskalender mit 120 Holzschnitten. 12½ sgr.
Volkskalender, gemeinnütziger, mit 1 Kunstbeilage: Friedrich der Große.
— — Oberlausitzer. 6¼ sgr.

Nächstens kommen an: Der Bote für Schlesien, der Gewerbskalender, landwirthsch. Volkskalender, kleine Wandkalender.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)